

Stadt Chemnitz · Dezernat 3 · 09106 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
AfD-Stadtratsfraktion/  
Ratsfraktion Pro Chemnitz/Freie Sachsen  
Fraktionsmitglieder

Dienstgebäude Düsseldorfener Platz 1  
09111 Chemnitz

Datum 08.06.2026  
Unser Zeichen  
Durchwahl  
Auskunft erteilt  
Zimmer  
Ihr Zeichen IA-046/2026  
Ihr Schreiben vom 17.04.2026  
E-Mail

**Ihre Anfrage IA-046/2026 – Messwerte und Auswertungen im Bereich Baufeld  
Puraglobe/Kläranlage Heinersdorf**

Sehr geehrte Fraktionsmitglieder,

zu Ihrer Anfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

**1. Welche Messungen und Untersuchungen wurden im Zeitraum November 2025 bis einschließlich Februar 2026 im Bereich des Baufeldes der Firma Puraglobe, im Umfeld der Kläranlage Heinersdorf sowie durch bzw. im Auftrag der Landesdirektion und des ESC durchgeführt?**

Die Baufeld-Mineralö Raffinerie GmbH (Baufeld) leitet ihr Abwasser in das Kanalnetz der Stadt Chemnitz. Zur Überwachung des Abwassers dienen verschiedene Instrumentarien:

1. eigene Abwasseruntersuchungen der Firma Baufeld (11.11.2025, 08.12.2025, 21.01.2026 und 16.02.2026)
2. hoheitliche Kontrollbeprobungen durch die inetz GmbH im Auftrag des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) (24.11.2025, 16.12.2025, 07.01.2026 und 04.02.2026)
3. Kontrollbeprobungen durch die Landesdirektion (dazu liegen der Stadt keine Informationen vor)

Am 24.11.2025, 05.12.2025, 16.12.2025, 30.12.2025 und 07.01.2026 fanden im Auftrag des ESC außerdem Schwefelwasserstoffmessungen in einem öffentlichen Abwasserschacht direkt unterhalb der Einbindung von Baufeld statt.

**2. Welche konkreten Messwerte liegen für diesen Zeitraum vor (z. B. Emissionen, Immissionen, Boden-, Wasser- oder Luftmessungen)?**

Für Abwasser liegt der nachfolgende Überwachungsumfang gemäß Anschlussgenehmigung und Entwässerungssatzung über den genannten Zeitraum vollständig vor:

- pH-Wert
- Abwassertemperatur
- Absetzbare Stoffe (nach 30 min Absetzzeit)

Telefon 0371 488-1930  
Fax 0371 488-1993  
E-Mail D3@stadt-chemnitz.de  
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit Bus  
und Straßenbahn  
Haltestelle:  
Zentralhaltestelle

Ihr direkter Kontakt  
zur Stadtverwaltung:  
**Behördenrufnummer 115**  
Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr

- CSB/BSB5 im Verhältnis
- Ammonium (NH<sub>4</sub>)-Stickstoff (N)
- Cyanid, leicht freisetzbar
- Sulfid
- AOX
- Kupfer
- Blei
- Nickel
- Chrom, gesamt
- Cadmium
- Zink
- Kohlenwasserstoffe
- Wasserdampfliche Phenole (halogenfrei)
- Phosphor, gesamt
- Sulfat

Zusätzlich wurden in diesem Zeitraum auch Zahn-Wellens-Tests durch Baufeld durchgeführt, um die Abbaubarkeit des Abwassers nachzuweisen.

Weitere Messwerte liegen der Verwaltung nicht vor.

### **3. Welche Auswertungen, Bewertungen oder Prüfberichte wurden zu diesen Messungen erstellt?**

Die Messwerte des Abwassers werden mit den Grenzwerten der Entwässerungssatzung abgeglichen.

### **4. Liegen der Verwaltung Grenzwertüberschreitungen, Auffälligkeiten oder besondere Ereignisse in diesem Zeitraum vor? Wenn ja, welche und welche Maßnahmen wurden daraus abgeleitet?**

Die Schwefelwasserstoffmessungen waren komplett unauffällig.

Von jeweils 8 Messungen an der Probenahmestelle im Betriebsgelände wurde der Grenzwert für Ammonium-Stickstoff dreimal geringfügig überschritten, der pH-Wert fünfmal geringfügig überschritten und es lag eine Überschreitung für Kohlenwasserstoffe vor. Weiterhin wurde der Grenzwert für chemischen Sauerstoffbedarf (CSB) jedes Mal signifikant überschritten.

Durchgeführte Maßnahmen im Rahmen der Indirekteinleiterüberwachung:

- Nach den Auffälligkeiten der Grenzwertüberschreitungen wurde Kontakt mit den zuständigen Behörden LDS und UWB gesucht, um eine gemeinsame Lösung zu suchen.
- Es wurde Kontakt mit Baufeld aufgenommen, um auf die Überschreitungen aufmerksam zu machen. Daraus resultierte jetzt erweiterte Abwasserbehandlung durch die Aktivkohle und neuen/zusätzlichen Koaleszenzabscheidern, wodurch in den letzten Messungen nur noch der CSB-Wert erhöht war.
- Der zusätzliche hoheitliche Überwachungsrythmus durch das von inetz beauftragte Labor wurde erhöht.
- Darüber hinaus wurde das Schmutzfrachtmodell des Kanalnetzes überprüft, um beurteilen zu können, ob es im Kanalnetz an relevanten Abschlagsbauwerken zu Problemen führen wird.
- Für die zentrale Kläranlage wurde überprüft, ob sie die zusätzliche CSB-Fracht aufnehmen kann.
- Es erfolgt die regelmäßige Kontrolle (halbjährlich) der Knotenpunkte im Kanalnetz auf Ausfälligkeiten.

Freundliche Grüße

*Knut Kunze*  
Knut Kunze  
Bürgermeister